

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 129.

Freitag den 4. Juni

1880.

Seeben eingetroffen:

Eine große Parthie Weisse und gelbe Breton- und Languedoc-Spitzen,
Breite 5-8 Centimeter, feinste Qualitäten,
à 30 bis 60 Pfg. per Meter.

J. Hirsch Söhne,

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,
7 Webergasse 7.

Sonntags ist das Geschäft von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

15337

Seeben erschien bei Otto Wigand in Leipzig:

1870-1871.

Vier Bücher deutscher Geschichte.

Von

Johannes Scherr.

Zweite durchgesehene und vermehrte Auflage.

= Zwei Bände. =

15286

Erster Band.

Zweiter Band.

I. Buch: Der Mann. Das Werk.

III. Buch: Straßburg. Metz.

Der Feind.

Paris.

II. Buch: Wörth. Gravelotte.

IV. Buch: Orleans. Belfort.

Sedan.

Versailles.

Preis complet 16 Mk., eleg. geb. 18 Mk. 50 Pf.

Jedenfalls das bedeutendste Werk über die weltgeschichtlichen Ereignisse, es sei daher als eine Quelle geistiger Erquickung, patriotischer Erhebung und nationaler Selbst-erkenntnis dem deutschen Volke angelegentlichst empfohlen.

Vorräthig bei Carl Wickel, gr. Burgstraße 2a.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

Langgasse 45, Imp. Havanna-Cigarren 45,

empfehlte in größter Auswahl A. F. Knefel. 15295

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Stern-Nägel,

blaue, gezwickte Christiania-Schnägel.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Bimler & Jung,

14214

Langgasse 9.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr
zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei F. Bollosa, Taunusstraße,
und Peter Enders, Michelsberg. 14055

Ein fast neuer, zweithüriger Eisschrank und eine ameri-
kanische Kühlmaschine billig zu verkaufen Stiftstraße 1. 15342

Bekanntmachung.

Für die Bureau des königlichen Landraths-Amtes und königlichen Verwaltungs-Amtes werden vom 1. October l. Js. ab anderweite Räumlichkeiten in den südlichen Stadttheilen zu miethen gesucht. Außer einem Raume für Feuerungsmaterial u. s. w. sind mindestens 7 Zimmer (fünf größere und zwei kleinere) erforderlich.

Etwas Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst an das Bureau des königl. Landraths-Amtes, Louisenstraße 27, richten.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880.

Der königliche Landrath.

15355

M a t u s c h a.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt in dem Wingersbacher Gemeindewald, Distrikt Kogenbach und Gebrannte Haide, nachstehendes Gehölz zur Versteigerung:

4 Raummeter Kiefern Scheitholz,

275 Knüppelholz,

5 Nadelholz-Stämme von 1 Festmtr. 48 Decimtr.,

275 Derbholz-Stangen " 18 " 25 "

5550 Nadel-Reiserwellen.

Das Holz liegt auf guter Abfahrt, nahe an der Eisenstraße, in der Nähe von Hahn.

Der Anfang wird an No. 1 in der Kogenbach gemacht.

Wingersbach, Amts Wehen, den 2. Juni 1880.

Der Bürgermeister.

15350

H o f m a n n.

Notizen.

Heute Freitag den 4. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien, einer Nähmaschine etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung der Gras-Gresenz in dem Garten des städtischen Krankenhauses, in dem Bureau desselben. (S. Tgl. 127.)

Einfache Kleider werden gut und billig angefertigt kleine Schwalbacherstraße 4. 15376

Kinder,

welche Disteln, die sich zu Pferdefutter eignen, stechen wollen, erfahren Näheres Louisenplatz 4. 15372

Eine j. Frau i. ein Kind mitzustricken. N. Adlerstr. 57. 15301

30 Mark Belohnung Demjenigen, der einem jungen Manne dauernde Stellung verschafft. Näh. Exped. 15384

Ein Küchenschrank wird zu kaufen gesucht kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Stock. 15363

Äpfel werden zu kaufen gesucht Dranienstraße 8. 15338

Ein Gewächshaus, fast neu, zu verk. Schwalbacherstr. 23. 15298

Ein 1 Jahr altes Kind zu verk. in Sonnenberg No. 72. 15298

Eine junge, frischmelkende Ziege nebst Lamm billig abzugeben. Näheres Stifftstraße 1. 15343

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schwarzer Fächer. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 9, Bel-Etage. 15299

Ein Portemonnaie mit 30 Mark 80 Pf. Inhalt wurde im Park verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 1 im 3. Stock rechts. 15335

Ein Kinderhütchen verl. Abzug. Steingasse 30. 15394

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau i. Monatstelle. Näh. Dranienstr. 23, 1. Stg. 15325

Ein j. Mädchen sucht tägl. Beschäft. Näh. Schulgasse 4. 15308

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näheres obere Webergasse 43, 1 Stiege hoch. 15311

Ein Mädchen von 14 Jahren aus der Stadt wünscht während der Mittagsstunden ein Kind zu beaufsichtigen resp. auszutragen. Näheres bei R. Müller, Kengasse 11. 15320

Eine Frau wünscht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 15. 15370

Eine Frau sucht Stellung zur Aushilfe bei Kindern. Näh. Marktstraße 30 im „Einhorn“. 15306

Ein Mädchen i. Beschäft. i. Waschen. N. Mauergasse 9. 15353

Eine gute Wäscherin i. Beschäftigung. N. Moritzstraße 22. 15357

Eine Frau i. Koch- oder Monatstelle. N. Röderallee 18, 2. St. 1. 15376

Ein Mädchen sucht Aushülfsstelle, nimmt auch Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche an. N. Metzgergasse 21, 2. St. 15376

Ein perf. Herrschaftsköchin i. Stelle. N. Zahnstraße 15. 15328

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), bisher als Verkäuferin tätig gewesen, wünscht baldigst Engagement ev. als Stütze der Hausfrau. Näheres Dogheimerstraße 32, 2 Tr. 15300

Ein gewandtes Mädchen (Holsteinerin), das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder zu Kindern durch Birek, große Burgstraße 10. 15391

Ein braves Mädchen sucht baldigst Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern. Näheres Adelsheidstraße 37. 15285

Eine geübte, ältere Person, die im Kochen und häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin bei einer kleineren Familie. Näh. Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 15297

Ein mit mehrjährigen Zeugnissen versehenes Fräulein sucht wieder als Haushälterin und Pflegerin eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15352

Eine saubere, feinsbürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen ist, sucht zum 15. Juni Stelle d. Birek, gr. Burgstraße 10. 15392

Ein braves Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schützenhofstraße 16, 2 Tr. 15328

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 11, 3 Tr. h. 15377

Mädchen aller Branchen suchen Stellen durch Frau Emmelhainz, Metzgergasse 31. 15388

Ein braves, stilles, Mädchen sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Nerostraße 38 im oberen Stock. 15322

Ein gebildetes Mädchen, welches in der feinsbürgerlichen Küche tüchtig ist, sowie nähen und bügeln kann, sucht für hier sogleich Stelle. Langjährige Zeugnisse. Näheres Taunusstraße 35, Seitenbau rechts. 15314

Perfekte und angehende Kammerjungfern, feinere und einfache Hausmädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 15387

Eine Köchin (30 Jahre alt), welche der Haushaltung vollständig vorstehen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei einem älteren Herrn. Gef. Offerten unter „Köchin“ wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 15323

Ein ges. Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sowie 1 gem. Kellnerin i. auf gleich Stelle. N. Faulbrunnenstr. 8, 1 Tr. 15366

Zwei brave Mädchen mit 3- und 4 1/2 jähr. Zeugn. suchen Stellen als Hausmädchen od. Mädchen allein. N. Metzgergasse 21, 2. St. 15376

Stellen suchen 1 gewandte Haushälterin, sehr gutbürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, und brave Hausburschen d. Fr. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 15373

Ein starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht auf gleich Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 15386

Ein einfaches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Bahnhofstraße No. 8 im Hinterhaus. 15333

Ein junges Mädchen sucht Stellung in einer kleinen Haushaltung. Näheres Mauergasse 13. 15369

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, auch alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Grabenstr. 9. 15321

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Exped. 15383

Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exp. 15383

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Buz

Christ. Jstel, Langgasse 15. 15310
 Ein Mädchen gesucht Steingasse 3, 1 Tr. h. 15327
 Ein einfaches, geübtes Mädchen wird in ein Metzgergeschäft gesucht; nur solche mögen sich melden, welche schon in einem ähnlichen Geschäft thätig waren. Näh. Marktstraße 11. 15360
 Ein junges, starkes Mädchen (evangel.) für alle Hausarbeiten auf sogleich gesucht Müllerstraße 5, 1 St. 15296
 Gesucht ein Ladenmädchen in eine Schweine-Metzgerei, ein Mädchen zum Serviren, ein Mädchen für allein (18 Mark Lohn per Monat), eine feinschneidende Köchin, eine Kellnerin nach Schwalbach durch **Birk**, große Burgstraße 10. 15390

Köchin gesucht

für ein feines Wein-Restaurant gegen hohen Lohn, sowie 3 bürgerliche Köchinnen, 2 tüchtige Küchenmädchen, 2 Kellnerinnen.
Geiger's Bureau, Meisengasse No. 6, Frankfurt a. M. 15291

Gesucht

ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Arbeit versteht. Näh. Schützenhofstraße 16, 2 Tr. 15324
 Ein in allen Hausarbeiten tüchtiges Mädchen wird zum 15. Juni gesucht. Näheres Louisenplatz 7, Parterre. 15371
 Eine perf. Hotelföchin gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 15386

Für eine kranke, alleinstehende Dame wird eine gebildete Pflegerin für sogleich gesucht, die sich schon in liebevoller, zuverlässiger Pflege bewährt hat. Meldungen mit Zeugnissen und Gehaltsanspruch sind in Viebrich im Hotel „Europäischer Hof“ abzugeben. 15347

Marktstraße 25 wird ein tüchtiges, gewandtes Mädchen gesucht. 15351
 Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15387

Keller-Küfer

(nur mit guten Zeugnissen) in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Näheres Expedition. 15284

Ein Ausläufer, der 400 Mk. Caution stellen kann, für ein Versicherungs-Geschäft in Frankfurt gesucht. Näheres in

Geyger's Bureau, Meisengasse 6, Frankfurt a. M. 15292

Ein **Lehrling**, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in ein Engros-Geschäft in Viebrich gesucht. Offerten sub W. W. 8 befördert die Expedition d. Bl. 15288

Ein gewandter, kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht von **Ludw. Schneider**, Schmiedemeister in Sonnenberg. 15153

Saalgasse 3 ein **Schreiner-Geselle** gesucht. 15358

Ein perfekter, zuverlässiger **Diener** mit besten Zeugnissen zu engagiren gesucht. Näheres Expedition. 15345

Ein junger Mann von 15—17 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 15377

(Fortsetzung in der Beilage.)

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten ein kleines Haus, außerhalb der Stadt zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15283

Eine ältere Dame, die augenblicklich hier ist, sucht zum Herbst resp. Winter eine möbl. Wohnung, Salon, 2 Stuben, Küche, 1. Etage oder hohes Parterre, in der Nähe des Theaters und Curhauses. Offerten mit Miethpreis unter V. W. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15282

Gesucht zum 1. October eine Wohnung im Oberstock von 4—5 Zimmern. Offerten unter G. G. 707 erbittet man durch die Exped. d. Bl. 15339

Zwei ruhige Leute suchen eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Mitbenutzung eines Gartens oder eines Balkons sind Bedingung. Offerten unter A. J. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14731

Eine Wohnung von 6 Zimmern oder 2 Wohnungen mit denselben Räumen wird auf October zu miethen gesucht. Preis bis 840 Mk. Offerten unter K. A. befördert die Exped. 15380

Ein kleineres Wohnhaus oder nahegelegene Villa, 6—8 geräumige Zimmer mit Zubehör enthaltend, gesucht. Näh. Exp. 15145

Mittelgroßer Laden für October gesucht. Offerten sub R. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15238

Angebote:

Adelhaidsstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. 15319

Adelhaidsstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adlerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 15359

Adolphstraße 5, Stb., ein freundl., möbl. Zimmer z. v. 15304

Dogheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Hinterhaus, sowie ein Dachlogis im Seitenbau zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 15334

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 15348

Moritzstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289

Moritzstraße 28 ist ein Mansard-Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 15305

Mühlgasse bei Kaufmann **Gaub** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 15385

Nerostraße 11a zwei Zim., möbl. u. unmöbl. zu verm. 15389

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblirte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 15364

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4,

werden zum 15. Juni drei möblirte Parterrezimmer frei, sowie im 2. Stock zwei große Zimmer sofort. Pension im Hause. 15340

Eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten in **Viebrich**, alter Kasernenplatz 8. Bescheid 1. Etage. 15287

In der **Eilabethenstraße** ist ein Wohnhaus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu verm. oder zu verkaufen. Näh. bei **R. Traun**, Taunusstr. 41. 15318

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möblirt oder unmöblirt, ist auf der **Strassenmühle** zu vermieten. 15303

Auh- und Ziegenmilch wird daselbst verabreicht. 15354

Eine Stube und Küche zu vermieten **Adlerstraße 48**. 15374

Laden zu vermieten **Goldgasse 1**. 15374

In **Sonnenberg No. 143** ist eine **Schener** zu verpachten. Näheres beim **Vormund Dörr**, Förster a. D. 15330

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332

(Fortsetzung in der Beilage.)

Prüfet Alles und behaltet das Gute!

Vortrag

über die

„Weissagungen über die letzte Zeit der Christenheit und deren Erfüllung“
wird **Sonntag den 6. Juni Abends 8 Uhr** im

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 20,
bei freiem Eintritt gehalten, wozu einladet
G. Frhr. von Riechthofen.

NB. Der Eintritt ist **frei** für Jedermann.

15365

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,
empfehlen zu äusserst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.

14037

Ofenlack,

extra präparirt, ganz ohne Geruch und schnell trocknend,

Lederlack, schwarz, braun und weiss,

Copallack

von 70 Pfg. an bis zu dem feinsten,

Leinöl, Leinölfirnis, Siccatis,

Fussboden-Spiritus-Lack

in jeder Farbe, trocknet sofort,

Fussboden- = Del- = Lackfarbe,

neu

in 6 Farbentönen, das Dauerhafteste, Schönste und Beste, was man bis jetzt hat,

Parquetboden-Wichse,

Stahl-Spähne

zum Reinigen der Parquetböden

empfehlen

14740

J. H. Dahlem,
Michelsberg 16.

Alle Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke

zum Anstrich fertig. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 13943

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei-
waaren, Droguen, Geweben u. s. w., hinsichtlich
deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sach-
verständiger. Näheres Expedition. 5253

Patent. Cigaretten-Cigarren,

mit Tabak gedeckt, ohne Papier, empfiehlt

15379

Wilhelm Becker, Langgasse 33.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Sehr schöne **Selgoländer Schellfische**, Cabliau ausgezeichneter Qualität, sehr frische und billige Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) 70 Pfg., **ächten Rheinsalm** 2 Mk. 20 Pfg., **Merlans**, sehr frische und billige Schollen, Knurrhähne (Rouget), ausgezeichnet zum Kochen und **billigst**, lebende und abgeschlachtete Flussfische, besonders Hechte per Pfd. 80 Pfg., lebende Krebse, lebendfrische Maifische u. Tagespreise.

274

F. C. Hench, Hoflieferant.



Täglich

auf dem Fischmarke:

Lebendfrischen **Rheinsalm** à Pfund 3 Mk., sowie frische Seezungen von 1/2—1 1/2 Pfd. Schwere, à Pfd. 90 Pfg., frischen Steinbutt von 2—8 Pfd. Schwere, à Pfd. 80 Pfg., frische Schleien à Pfd. 70 Pfg. u. empfiehlt 15367

A. Prein, Mainzer Fischhalle.

15 Mauergasse 15.

Frau **Martini** empfiehlt ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestrichenen Häuptern, verschiedene andere Bettstellen, Koffhaare, Woll- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Plüsch und Damast, Sophas, Chaise longues, alle Sorten Stühle, runde, ovale und viereckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Buffetschränken, Speisestühle, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Betttücher, Taseltücher, Servietten, Vorhänge, Vorlagen, Porzellan und Nippachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 15315

Herrenhemden werden gewaschen und gebügelt das Stück zu 16 Pf., Kragen 4 Pf., Damenhemden 9 Pf., sowie alles Uebrige äusserst billig und schön. Näh. Expedition. 15293

Heute Freitag

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Mobilien-Versteigerung

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot: Divans, vollständige Betten, Kommoden, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke, Spiegel, Küchengeräthe u. c.

Ferd. Müller, Auktionator.

Für Viele von Interesse!

Am 7. Juni findet die 1. Ziehung der Lotterie von Baden-Baden (concessionirte Klassenlotterie) statt. Loose à 2 Mk. sind nur heute noch zu haben. F. de Fallois, alleinige Haupt-Collecte, 20 Langgasse 20. 15302

L. Schwenck, Mühl-
gasse 9,

empfiehlt:

Socken, 1/2 Duzend von Mk. 1 an,
do. maschinengestrickt, regulär, ungebleicht und farbig, das Paar von 50 Pf. an,

Herrenstrümpfe, lang, gewebt und gestrickt,

Filetjacken in farbig von 80 Pf. an,

Unterjacken, leicht, von 90 Pf. an,

Unterhosen von 65 Pf. an,

Damenstrümpfe, leichte, das Duzend von Mk. 2.20 an, bessere zu 30, 40, 50 Pf. das Paar, regulär gewebt, weiß, 3drätig mit dopp. Ferse und Spitze, das 1/2 Duz. zu Mk. 4 und theurer,

maschinengestrickt, ungebleicht, das Paar von 60 Pf., in weiß von 65 Pf., in farbig von 70 Pf. an,

Kinderstrümpfe, weiß, patentgestrickt, von 25 Pf. an, farbig, patentgestrickt, von 35 Pf. an,

Kinderjäckchen, weiße von 35 Pf., farbige von 40 Pf. an,

Kinderröckchen, weiße und farbige von 45 Pf. an,

Damen-Unterröcke mit rother Borde von Mk. 1.60 an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 15177

**Röderstraße 31, 1. St. I., wird Buchstaben-
Stickerie** verfertigt, schon für 10 Pf. e. tadellosen, gothischen Buchstaben, 15 Pf. zwei lateinische B., desgl. 15 Pf. zwei kl. goth. B. in Kinder- und Nachtwäsche. Sehr schöne Monogramme schon von 40 Pf. an, desgl. Kronen, Wappen in eleganter Ausführung. In kurzer Zeit werden Ausstattungen geliefert. Auch Buntstickerie in Wolle, Seide und Gold auf das Schönste verfertigt.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 15177

Wollene Tücher und Echarpes

empfehle das Neueste in reicher Auswahl.

147 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

1000 leere Flaschen (Wein-, Bier- und Bordeauxflaschen) zu verkaufen Hirschgraben 8. 15312

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 3. Juni a. e. Abends 8 1/2 Uhr:

Monatsversammlung

im Gesellschaftslokale.

112

Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub!

Sonntag den 6. Juni c. Nachmittags findet unter Betheiligung des Mainzer und Offenbacher Fechtclubs, sowie hiesiger geselliger Vereine unser

Waldfest, verbunden mit einem Schanfechten,

im Distrikt „Bahnhof“, rechts dem Idsteinerweg, statt.

Hierzu laden wir ein verehrliches Publikum, sowie unsere Mitglieder und Freunde des Clubs mit ihren Angehörigen höflichst ein und bemerken zugleich, daß für gute Restauration und Unterhaltung bestens Sorge getragen ist.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung am darauffolgenden Sonntage statt. 15349

Männer-Gesangverein „Union“.

Kommenden Sonntag den 6. Juni Nachmittags (bei günstiger Witterung): Gesellige Zusammenkunft unter den Eichen bei Gastwirth Friedrich, Bürgerstüchzelle. Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen. 66

Der Vorstand.

**Beste Thüringer Salzgurken,
Ia Holl. Häringe** 15368
per Stüd 6 Bfg. bei **A. Freißen,** Friedrichstraße 28.

C. Veit, Metzgergasse 12 (Eßladen),
empfiehlt seine Porzellan- und Glaswaaren zu billigst gestellten Preisen. 15088

**Berliner Rollmöpse,
Russische Sardinen,** 15368
Matjes-Häringe frisch eingetroffen, im Anbruch, sowie Fätschen empfiehlt **A. Freißen,** Friedrichstraße 28.

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41. Hôtel „Schwarzer Bär“. 14470

Nachhülfe-Stunden im Hause,

2 bis 3 täglich, zur Vorbereitung für Sexta gesucht.Adr. mit Preisangabe sub X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15290

Ein **Schlafdivan** mit Betteinrichtung, sehr gut erhalten, und 1 **Ledersofa** bill. zu verk. Adelheidstr. 23, Mans. Brbh. 15382

Ein sehr schönes, großes **Büffet** mit Aufsatz wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Preis 150 Mark. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 15344

Umzüge in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster Berechnung. 15279 **P. Blum jun.,** Bleichstraße 13.

Immobilien, Capitalien etc.

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 20. 15316

Das Haus Bahnhofstraße 8

mit großem Hofraum u. ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 20. 15317

Restauration Fr. Bott nebst **Garten-Localitäten** auf gleich oder 1. Juli zu verpachten resp. zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 1. 15341

5000 Mark werden gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land, in der Nähe von Wiesbaden, zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15307

Geld wird in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen geliehen. Näh. H. Schwalbacherstraße 2, I. 15361

26,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 pCt. per 1. October gesucht. Näh. Exped. 15378

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Freitag den 4. Juni.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Barriere.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Zweite und letzte große humoristische Soirée des Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen Herrn Maximilian Reichmann aus Wien.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellierschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Juni im großen Saale:

Zweite und letzte große humoristische Soirée des Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen Herrn Maximilian Reichmann aus Wien, Kaiserl. Russischer Kammer-Virtuos.

Programm.

Erster Theil:

1. Prolog.
2. Das musikalische Lachen.
3. Ein Opern-Ausschnitt.
4. Variationen des Carneval von Venedig, mit einer Kleiderbürste gespielt.
5. Eine unverständliche Declamation.
6. Der Zukunfts-Virtuos.

(15 Minuten Pause.)

Zweiter Theil:

1. Das verstimmt Clavier.
2. Imitation einer Spieldose.
3. Das Thier-Concert.
4. Clavier, Gesang und Trommel zugleich.
5. Die musikalische Lotterie.
6. Stimme und Zähne verwechseln.
7. Die hohe Schule geritten à la Reuz.

Eintrittspreis:

Reservirter Platz 1 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mark.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Bürgerausschuss-Sitzung vom 2. Juni.) Herr Oberbürgermeister Lang eröffnet dieselbe Nachmittags 4 Uhr; anwesend sind Herr Stadtvorsteher Beckel als Vorsitzender, Herr Bürgermeister-Secretär Brokmann als Protocollführer, 57 Ausschussmitglieder und mehrere Zuhörer, die sich anscheinend für die Theaterfrage interessieren. In Anbetracht des letzteren Umstandes bringt der Herr Oberbürgermeister den achten und letzten Punkt der heutigen Tagesordnung: „Neubau des Theaters“ zuerst zur Erledigung und verliest zunächst folgenden in dieser Beziehung gefaßten Beschluß des Gemeinderaths: „In Anbetracht der räumlichen Unzulänglichkeit des hiesigen Theatergebäudes und mit Rücksicht darauf, daß die inneren Einrichtungen desselben den Anforderungen der Jetztzeit nicht mehr entsprechen, ist neuerdings die Erbauung eines neuen Theaters in hiesiger Stadt in Anregung gebracht worden. Der Gemeinderath beschließt sich schon seit dem Jahre 1873 mit der Frage des Theater-Neubaus und hat bereits viele Vorarbeiten zur Erledigung gebracht, welche den Ausführungen des Projectes vorangehen müssen und ein reichhaltiges Material angesammelt, welches hierbei Verwendung finden kann. Alle diese Verhandlungen sind nunmehr soweit gediehen, daß man die Aufstellung eines Programms für den Theater-Neubau und die Anfertigung von Plänen und Kostenanschlägen in Angriff nehmen kann. Hierzu sind jedoch Geld-

mittel erforderlich, welche dem Gemeinderath zur Zeit nicht zur Disposition stehen. Sodann erachtet es derselbe für notwendig, Gewißheit darüber zu erhalten, ob von dem Bürgerauschuss die für den Theater-Neubau erforderlichen Geldmittel bewilligt werden, damit nicht unnötigerweise Geld für Pläne und Kostenanschläge verausgabt wird. Der Gemeinderath erachtet deshalb den Bürgerauschuss auch jenseitig der Frage des Theater-Neubaus näher zu treten und sich darüber schlüssig zu machen, ob ein neues Theater gebaut werden soll oder nicht. Eventuell beantragt der Gemeinderath, der Bürgerauschuss möge zur Beschaffung von Plänen und Kostenanschlägen für den Theater-Neubau die Verwendung eines Geldbetrages von 10,000 Mark aus dem Rest des 1878er Anlehens genehmigen.“ Das Collegium beschließt, diesen Antrag an die Budget-Commission zur Begutachtung zu verweisen. — Von der Commission zur Prüfung der Budgets der städtischen Spezialverwaltungen pro 1880/81 (Referent Herr Präsident a. D. Dr. Vertram) wird zunächst beantragt, den Etat des Gaswerks für unbeantragt und sich damit einberstehen zu erklären, daß der Gemeinderath die Commission für das Gaswerk ersucht habe, für das Budget 1881/82 Vorschläge zu machen über den Fortfall der Gasmessemiete und über die Feststellung eines Minimums von Gasverbrauch für dieses Fall. Bezüglich der überschüssigen 46,470 Mark möchte zur Zeit ein bestimmter Zweck nicht ausgedrückt, sondern nur der einfache Uebertrag für das nächste Jahr auszuwerfen sein. — In dem Bericht zu der Wasserwerksrechnung wird von der Commission schließlich beantragt, da die Anlage des Reserve-Wasserstranges durch das Nerothal die spätere Anlage eines zweiten Hauptwasserstranges (parallel mit dem bestehenden Stränge von dem Reservort aus nach der Stadt laufend) nicht entbehrlieh mache und da, nach Ausführung des zweiten Hauptstranges, der Reservestrange durch das Nerothal, für sich genommen, einen bleibenden Werth von erheblicher Bedeutung nicht habe, für dieses Jahr den für die Anbringung des Reservewasserstranges budgetirten Betrag von 7000 Mark abzugeben, wonach sich dann der Uebertrag auf das folgende Jahr von 31,450 auf 28,450 Mark erhöhe. Zugleich soll der Gemeinderath ersucht werden, in Erwägung zu ziehen, ob nicht in Bälde, etwa im nächsten Jahre, mit der Anlage des zweiten Hauptstranges vorzugehen sei. — Bezüglich der Curkostenrechnung ersucht die Commission, dieselbe für unbeantragt zu erklären, und ebenso das Curverwaltungs-Budget vorbehaltlich der noch zu erwartenden besonderen Vorlage betreffs der Pläne und Kostenanschläge für den Umbau der alten Colonnade und betreffs der Disponibilität der dazu erforderlichen Geldmittel. — Beim Budget des Acciseamts glaubt die Commission auch jetzt nicht, daß die zur Zeit behufs Steigerung der Accise-Einnahmen von dem Gemeinderath beschlossene Kohlen-Acciseabgabe zu retourniren sei, auf welchen nicht abgelehnt, sondern nur zurückgestellten Vorschlag des Gemeinderaths nach Umständen zurückzukommen die Commission sich vorbehält. Betreffs der Höhe der Ausfuhrvergütungen seien deshalb strenge Controllen anzufordern. Die Distribution, welche noch zur Zeit bezüglich der Accise bestehe, sei nicht nur — nach der Bedeutung von Consumtionsabgaben — an sich ungerechtfertigt, sondern erschwere auch die Verwaltung und erleichtere Unterschleife zum Nachtheile der Stadtkasse. Die Commission gibt sich der Hoffnung hin, daß es dem Gemeinderath gelingen werde, für die Beilegung der eigenthümlichen Ausnahmen, wonach der in Käser für den Privatverbrauch bezogene Wein einer geringeren Acciseabgabe unterliege, die Genehmigung des Stadtbezirksraths, sowie auch der Königl. Regierung zu erlangen. — Die Eich-Amts-Rechnung schließt mit einem Ueberflusse von 800 Mark ab. Die im vorigen Jahre empfindliche Verlegung des Lotals für die Facheide sei nunmehr beiläufige Sache und es würde sich zeigen, ob die daraus erwartete Steigerung der Einnahmen sich realisiren werde. — Das Leihhaus-Budget sei nicht zu beanstanden, aber wiederholt zu bemerken, daß die Leih-Einnahme von 6500 Mark zu dem Capitalvermögen des Leihhauses (165,000 Mark) nicht im richtigen Verhältnisse stehe. Was die Anlage der Leihhaus-Capitalien in Landesbank-Obligationen betreffe, so sei, insofern es sich um ein Inhaber-Papier handeln sollte, auf den §. 53 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 Bezug zu nehmen. — Bei der städtischen Krankenhaus-Rechnung ist ein Anstand nicht erhoben worden. Das Collegium schließt sich den Anträgen seiner Commission zu sämtlichen Spezial-Etats an. Dasselbe gibt ferner die Genehmigung zum Anstalt von Wiesem im District „Nabengrund“ zu dem Preise von 1167 Mark. — Nach den bis jetzt gepflogenen Verhandlungen bezüglich der Fortführung der Rheinstraße bis zur Mainzerstraße wird in der Projecte mit dem Hotelbesitzer Herrn Helbach ein Vergleichsvorschlag gemacht. Darnach verlangt Herr Helbach für das an die Stadtgemeinde abzutretende Grundeigenthum, im Ganzen 8 Ruthen 21 Schuh, per Ruthe 900 Mark. Damit soll der Prozeß aufgehoben und von beiden Theilen die Kosten je zur Hälfte getragen werden. Weiter sind von Frau Erdmenger 20 Ruthen zu erwerben, welche eine gleiche Forderung stellt und die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft ist geneigt, 35 Ruthen 64 Schuh abzutreten, sofern ihr die Stadt einen Theil der überflüssigen Nachbeträge zum Bahnbetrieb entweder als Servitut eintragen oder ihr auch eigenthümlich überläßt. Die Gesellschaft beantragt ferner dagegen ein Stück von einem alten Fluthgraben an der Neumühle und den dritten Theil des Gartenfeldweges, der längs des Ludwigsbahnhofes hinzieht, aber erst dann, wenn dieser Weg ganz eingeht. Diese Erwerbungen werden zur Fortführung der Rheinstraße erforderlich. Der Gemeinderath hat bei dieser Gelegenheit die Anlage eines Weges auf der Ostseite der Hessischen Ludwigsbahn für erforderlich erachtet und zwar auf eine Breite von 8 Meter und dazu soll die Hessische Ludwigs-Eisenbahn über dem Neumühlweg eine kleine Parzelle, so viel als zur Anlage des Weges erforderlich ist, abtreten. Die

hierüber entstandenen Verhandlungen werden an die Budget-Commission zur Begutachtung verwiesen und der mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahngesellschaft einverleibt und der Stadtgemeinde Wiesbaden andererseits abgeschlossene Vertrag bezüglich der Verpachtung einer städtischen Fläche unterhalb der Neumühle behufs Herstellung eines Verbindungsgleises von der Hessischen Ludwigsbahn nach den beiden Staatsbahnhöfen genehmigt.

— In der Angelegenheit betrefend der Regulierung der Fluchtlinie Ecke der Lang- und Goldgasse vor dem Engel'schen Hause ist man zu keinem günstigen Vergleich gelangt. Nunmehr beabsichtigt Herr Engel einen Umbau seines Hauses, der allerdings einem Neubau gleich kommt. Der Gemeinderath hat es nochmals versucht, mit dem Interessenten in Verbindung zu treten und hat derselbe jetzt aber seine Forderung auf 10,000 Mark erhöht. Es wird beschlossen, die Budget-Commission auch mit dieser Angelegenheit zu betrauen, bezugnehmend die Vergleichs-Verhandlungen mit dem Grundbesitzer Herrn Johann Fris aus Hochheim an diese Commission zur Prüfung abzugeben. Auf Anrathen des Vertreters der Stadt soll der Vergleich dahin abgeschlossen werden, daß dem Kläger eine Rente von 1500 Mark jährlich, selbstverständlich nur so lange die Grundstückin, Frau Dr. Hek, lebt, zugesichert werden. — In die Commission zur Prüfung der Reclamationen der Classensteuer werden die Herren W. Erkel, A. Burkart, L. Had, Valentin Groll, Christian Schreiner und Wilhelm Weingardt, und zu Stellvertretern die Herren Major Rothnagel, Fris Schleicher und Wilh. Schlepper gewählt. — Die vom Gemeinderathe in Vorschlag gebrachten vier Mitglieder des Bürgerausschusses in den Ausschuss zur Unterbreitung und Abklärung der nach dem Gesetz über die Kriegsverleistungen vom 18. Juni 1873 etwa auszuführenden Landlieferungen, nämlich die Herren Wilhelm Kron, Bernhard Jacob, Wilh. Kraft und S. Thon, werden vom Collegium acceptirt. Der Gemeinderath hat aus seiner Mitte die Herren S. Weil und Wagemann hierzu erwählt. — Nach dem ausführlichen Bericht des Herrn Präsidenten Dr. Vertram hat sich die Commission des Bürgerausschusses in der Prozedur gegen den Herrn Maurermeister Pimmel dem bisher von dem Gemeinderathe angenommenen rechtlichen Standpunkt in jeder Weise angeschlossen, doch glaubt derselbe den Vorschlag machen zu sollen, daß von der Zurückforderung der dem zc. Pimmel zu viel bezahlten 3751 Mark 11 Pf. abgesehen werden möge, sofern derselbe seine Ansprüche an die Stadt fallen lasse und sich hiermit befriedigt erkläre. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. — Sodann gibt der Bürgerausschuss seine Genehmigung, gegen verschiedene auswärtige Unternehmer, welche sich weigern, die Stempelkosten für die mit ihnen abgeschlossenen Lieferungs-Verträge auf Grund gezogener Notate zur Stadtrechnung zu zahlen, klagbar zu werden. — Das in der jüngsten Sitzung des Gemeinderaths genehmigte Project, betreffend die Errichtung eines Restaurationsgebäudes auf dem Neroberg, wird ebenfalls an die Budget-Commission verwiesen und hiermit die Sitzung geschlossen.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 3. Juni.) In der Privatklage eines hiesigen Einwohners gegen einen Metzger wegen Verleumdung, ist es dem Letzteren durch die von ihm veranlaßte sehr umfangreiche Beweisaufnahme nicht gelungen, die Wahrheit seiner Behauptungen außer Zweifel zu stellen, weshalb er zu einer Geldstrafe von 100 Mark event. zu 10 Tagen Gefängnis und zum Ersatz der Kosten verurtheilt wird. — In hiesiger Hausbesitzer Klage gegen die Ehefrau eines Tagelöhners, welcher bei ihm wohnte, weil sie ihm durch einen Schlag mit einem Topf eine Verletzung am Kopfe beibrachte. Die von der Beklagten erhobene Widerklage wird zurückgewiesen und in der Sache selbst erkannt, daß dieselbe wegen Mißhandlung zu 15 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle 3 Tage Gefängnis treten, und in die Kosten zu verurtheilt sei. — Ein früher in der Goldgasse wohnender Wirth ist von einem Schreiner angeklagt, ihn des Diebstahls geziehen zu haben. Der Beschuldigte mußte, da die Klage durch nichts erwiesen ist, freigesprochen und dem Kläger die Kosten hingewiesen werden. — Eine Hand Schuhfabrikanten aus Nassau stellt in Abrede, eine an einen hiesigen Hand Schuhfabrikanten gerichtete Postkarte mit Verleumdungen geschrieben zu haben. Sie ist aber nach einer angestellten Schriftvergleichung in Verbindung mit dem Gutachten des Sachverständigen überführt und das Gericht erkennt, auf eine Geldstrafe von 10 Mark, ertheilt dem Kläger aus der Verurteilung, den entscheidenden Theil des Urtheils vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten der Beklagten zu veröffentlichen.

— (Stadtbezirksrath.) In der heute bei dem Königl. Verwaltungsamt stattfindenden Sitzung kommen Schank- und Gastwirtschafts-gesuche, Unterstützungsgehalte und die Genehmigung des Verkaufs von Wiesenschäffern seitens der Stadt zur Beschlußfassung.

— (Die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betr.) Die Kaiserl. Ober-Postdirection zu Frankfurt a. M. sieht sich, da die Reichs-Telegraphenlinien häufig vorläufigen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Betrümmung der Isolatoren mittelst Steinwürfe u. s. w. ausgesetzt sind und durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder gehindert wird, veranlaßt, neuerdings wieder auf die durch das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam zu machen. Die Strafen bestehen im vorläufigen Falle aus Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren, im fahrlässigen aus Gefängnis bis zu einem Jahre oder aus Geldstrafe bis zu 900 Mark.

— (Zur Oberbürgermeisterwahl.) Wegen der bevorstehenden Wahl des Oberbürgermeisters findet am nächsten Montag den 7. Juni Abends 8 1/2 Uhr im Römerhalle eine allgemeine Bürgerversammlung statt.

— (Straßenbeziehung.) Infolge der ungewöhnlich trockenen Witterungsverhältnisse ist im Monat Mai d. J. aus 8 Gießfässern behufs Befestigung der Straßen, öffentlichen Plätze und Alleen in unserer Stadt für 1840 Mark Wasser verbraucht worden.

— (Weißwechsel.) Die Herren Münzel & Co. haben das Müller'sche Haus, Casselstraße 7 hierseits, für 22,500 Mark angekauft.

— (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern abgehaltenen dritten Versteigerung des der Frau Friedrich Wittlich Bwe. und den Erben deren verstorbenen Eheannes gehörigen, an der Adolphstraße 6 belegenen dreistöckigen Wohnhauses nebst zwei Seitenbauten legte Herr Adolph Wittlich das Gebot von 80,000 Mark ein; bei der zweiten Versteigerung war derselbe mit 76,500 Mark Gebotender geblieben.

— (Selbstmordversuch.) Gestern Mittag machte eine Frauensperson, die sich vor dem Strafrichter wegen Uebertretung der Sittenpolizei verantworten sollte, auf dem Abort des Gerichtsgebäudes einen Selbstmordversuch durch Erhängen. Sie wurde aber noch rechtzeitig von einem Gerichtsdienner entdeckt und ihr das Leben erhalten.

— (Vereidigung.) Der gräflich Bismarck'sche Gärtner J. Reine-weber zu Schierstein wurde gestern als Ehrenfeldschütze für die Gemarkung Schierstein eidlich verpflichtet.

— (Das Eisenbahn-Unglück bei Blumenberg.) Im Anschluß an das der „Frankf. Pr.“ entnommene Telegramm über das am 1. d. M. stattgefundene gräßliche Eisenbahn-Unglück berichten wir nach demselben Blatte weiter: „Betroffen wurden davon der heutige Berlin-Kreuzen-bachener bezw. Cassel-Frankfurter Tagesdampfer, der auf der Strecke Magdeburg-Dachau in der Nähe der Station Blumenberg (21 Kilometer südwestlich von Magdeburg) aus einer bis jetzt noch unaufgeklärten Ursache entgleist ist. Die Maschine und sämtliche Waggons führten über die 10 Fuß hohe Böschung; die Letzteren wurden entweder ganz zertrümmert oder doch arg beschädigt. Von den Passagieren blieben zwei Kaufleute aus Breslau auf der Stelle todt, während mehrere Beamte und Passagiere, darunter ein Postconductor, ein Schaffner, ein Packmeister der Bergisch-Märkischen Bahn und eine aus Ausland gebürtige Dame, so schwere Verletzungen davontrugen, daß deren Auskommen für unmöglich gehalten wird. Neuester Meldung nach sollen von den Schwerverletzten bereits drei ihren Leiden erlegen sein. Die Zahl der minder schwer Verletzten und der mit leichten Contusionen Dabongekommenen beträgt mindestens 30, von denen auch einzelne in hiesigen Hotels zur Anwendung ärztlicher Pflege zurückgeblieben sind. Andere sind in der Richtung nach Frankfurt a. M. weitergereist, während mehrere sich von der Unfallstelle in den nächsten Ort haben transportiren lassen. Die Verwundung ist, wie uns ein ebenfalls verletzter Augenzeuge mittheilt, eine furchtbare; der Anblick unmittelbar nach dem beklagenswerthen Ereignisse sei erschütternd gewesen. Daß der materielle Schaden ein sehr erheblicher ist, braucht kaum besonders betont zu werden. Alle Anerkennung verdient das Verhalten der Verwaltung der Magdeburg-Halberstädter Bahn, welche das Mögliche geleistet hat, um den Verletzten schnelle Hilfe zu bringen und das sonst Erforderliche anzuordnen.“ — Die Ursache des Unfalls ist noch nicht aufgeklärt. Die sofort angestellte Untersuchung hat, so schreibt der „Staats-Anz.“, ergeben, daß das Geleise sich in normaler Lage, Maschine und Wagon in sehr gutem Zustande befanden. Seitens des Ministers der öffentlichen Arbeiten ist ein besonderer Commissarius an Ort und Stelle gesandt. Die eingehende Untersuchung ist im Gange, und, sofern Grund zu der Annahme sich ergibt, daß ein Frevel den Unfall veranlaßte, die Ernächtigung ertheilt, auf die Entdeckung des Uebers eine Prämie von 3000 M. auszuheben. Die Betriebsunterbrechung ist inzwischen wieder behoben.

Aus dem Reiche.

— (Die Verlobung des Prinzen Wilhelm von Preußen.) Bei einem am Mittwoch Nachmittag im Schlosse zu Babelsberg stattgefundenen Diner, zu welchem 80 Einladungen ergangen und bei dem auch Fürst Bismarck und Gemahlin anwesend waren, erfolgte durch den Kaiser die feierliche Proclamation der Verlobung des Prinzen Wilhelm von Preußen mit der Prinzessin Auguste Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Prinz Friedrich Wilhelm Albert von Preußen, der älteste Sohn des kaiserlichen Paares, z. Z. Hauptmann und Compagniechef der zweiten Compagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß in Potsdam, ist am 27. Januar 1859 geboren, und absolvirte das Gymnasium zu Cassel und die Universität Bonn, um sich von nun an ganz seinem hohen Berufe zu widmen. Die Braut, Prinzessin Auguste Victoria, ist etwas älter, am 22. October 1858 zu Dölzig in Schleien geboren, und eine hübsche, schlankte Mädchen-gestalt, die zusammen mit ihrer jüngeren Schwester und unter Führung ihres Onkels, des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, bereits am 12. v. Mts. eine kurze Visite abgestattet hat. Der Besuch der Prinzessinnen war damals jedoch durchaus kein offizieller, sondern sie kamen im vollkommensten Incognito und berührten deshalb auch Berlin nicht, sondern der Kaiser fuhr nach Potsdam hinüber, um dort die künftige Gattin seines ältesten Enkels zu begrüßen.

— (Preussisches Abgeordnetenhause.) In der ersten Sitzung der Commission zur Vorberathung des Geleientourfres, betreffend die Aenderung der kirchenpolitischen Gesetze, beschloß dieselbe, eine zweimalige Lesung der Vorlage vorzunehmen und trat sofort in die Specialdiscussion des Entwurfes ein. Ueber die drei Nummern des Artikel 1 wird besonders debattirt werden. Abg. Dr. Brüel beantragte, dem Artikel 1 folgende Fassung zu geben: „Das für die Befriedigung eines geistlichen Amtes im

Gesetz vom 11. Mai 1873 §§. 4–8 vorgeschriebene Erfordernisse der Ablegung einer wissenschaftlichen Staatsprüfung ist aufgehoben. Der Minister der geistlichen Angelegenheiten ist ermächtigt, von dem übrigen Erfordernisse des §. 11 im gedachten Gesetze zu dispensiren, auch ausländischen Geistlichen die Vornahme von geistlichen Amtshandlungen oder die Ausübung eines der im §. 10 erwähnten Aemter zu gestatten. Die Grundstücke, nach welchen dies zu geschehen hat, sind vom Staatsministerium mit königlicher Genehmigung festzustellen. Der Antrag Brühl bezweckt somit, nicht nur die Nummer 1 des Artikel 1 in der vorbezeichneten Form zu ändern, sondern auch die Nummer 2 und 3 in Fortfall zu bringen. — Kultusminister v. Puttkamer spricht sich gegen diesen Antrag aus, der noch viel weitergehende Bestimmungen enthalte, als das in Baden neu angenommene Gesetz. — Zum Artikel 1 liegt noch ein Antrag des Abg. Freiherrn v. Zedlitz vor, welcher eine erschwerende Bestimmung für die Zulässigkeit der Dispensation enthält. Auf eine Anfrage aus dem Schooße der Commission, wie viel Bafanzen von Geistlichen vorliegen, bejähren die Vertreter der Regierung diese Bafanzen auf fast 1000; so sind u. A. in der Rheinprovinz 379 Pfarren unbelegt. Die Abstimmlung gestaltete sich folgendermaßen: Die Anträge Brühl sowohl wie Zedlitz fielen beide, der erste mit allen gegen die Stimmen des Centrums, der zweite mit den Stimmen der Conservativen und des Centrums gegen die Freiconservativen, Nationalliberalen und Fortschrittler. Darauf kam es zur Abstimmlung über die einzelnen Positionen der Regierungsvorlage; Nummer 1 und 3 wurden angenommen, die Nummer 2 fiel. Bei der Abstimmlung über den ganzen Artikel 1 des Gesetzes kam es zu einem negativen Resultat; der Artikel wurde mit 13 gegen 8 Stimmen (Alt- und Freiconservative) verworfen.

— (Der Justizminister) hat angeordnet, daß die Präsidenten der Landgerichte bei den Revisionen in der ganzen Monarchie auf alle Uebelstände und Beschwerden, die in Folge der neuen Justizorganisation laut geworden sind, Rücksicht nehmen und ihm darüber berichten sollen.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Urkundenfälschung, führt ein Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenat, vom 31. März d. J. aus, wird als ein von dem Betrug als Gattungsbegriff gesondertes Delict mit eigenhümlichem Thatbestande behandelt, in Anbetracht der besonderen Rechtsgefährlichkeit eines dolosen Handelns, bei welchem die fälschliche Anfertigung oder Verfälschung eines Gegenstandes, welchem die Bedeutung eines Beglaubigungsmittels zukommt, als Mittel der rechtswidrigen Täuschung dient. Es kann daher unter einer Gebrauchshandlung, wie sie zur Annahme der Vollendung der Täuschung erforderlich ist, nur eine solche Handlung verstanden sein, bei welcher die Urkunde, ihrer Bestimmung gemäß, einen Erkenntnisgrund für rechtlich erhebliche Thatfachen abzugeben, verwendet wird, eine Handlung, bei welcher es darauf abgesehen ist, durch die Scriptur und den trügerischen Schein der Richtigkeit oder Unverfälschtheit, welchen sie an sich trägt, in Demjenigen, welcher getäuscht werden soll, einen Irrthum hinsichtlich der Thatfachen, auf welche die Fälschung sich bezieht, zu erregen oder zu unterhalten. Von einem „Gebrauch“ der falschen Urkunde im Sinne des Gesetzes kann folgerweise nicht die Rede sein, wo der Thäter zwar die Behauptung, im Besitze einer von Demjenigen, auf dessen Namen die Urkunde gefälscht ist, ausgestellten Urkunde zu sein, mündlich vorgebracht und daran eine Zahlungsaufforderung geknüpft, jedoch die fragliche Urkunde nicht zum Vorschein gebracht, sondern bis zum Schluß des Vorganges in der Tasche behalten hat. — Die Novelle vom Jahre 1876 zu dem Deutschen Strafgesetzbuch hat sowohl das Sich-Erbieten zu einem Verbrechen als auch die Annahme eines solchen Erbietens unter Strafe gestellt. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 31. März d. J. ausgesprochen, daß die ernstliche Annahme eines Sich-Erbietens zu einem Verbrechen straflos bleibt, wenn das Erbieten nicht ernstlich gemeint ist.

— (Disciplinar-Gerichtshof für Aerzte.) In der Absicht der preussischen Regierung liegt es, für die approbirten Aerzte einen Disciplinar-Gerichtshof einzulegen, der zum Theil aus Verwaltungsbeamten, zum Theil aus Vertretern der Aerzte bestehen, und über sämtliche Vergehen der Aerzte, auch über die zu bestrafenden schweren Verletzungen der ärztlichen Berufspflichten entscheiden soll.

— (Ermäßigung des Gebühren-Tarifs im telegraphischen Verkehr mit Großbritannien und Irland.) Vom 1. Juni 1880 ab kommt bei den deutschen Telegraphen-Anstalten für die bei denselben aufgegebenen, nach Großbritannien und Irland bestimmten gewöhnlichen Telegramme eine Grundtarge von 40 Pfg. und eine Worttarge von 20 Pfg. zur Erhebung.

* (Kaiserin von Rußland.) Aus Petersburg kam gestern die Trauerkunde, auf welche man seit längerer Zeit vorbereitet war: Die Kaiserin Maria Alexandrowna, geb. 8. August 1824, Tochter des am 18. Juni 1848 gestorbenen Großherzogs Ludwig II. von Hessen und dessen Gemahlin Wilhelmine Luise, ist gestorben.

Vermischtes.

* (Besetzung des Heidelberger Schlosses.) Anlässlich der vom 9. bis 12. Juni in Heidelberg tagenden Versammlung deutscher Gas- und Wasser-Techniker wird Samstag den 12. Juni das Heidelberger Schloss bengalisch beleuchtet werden. Dieses imposante Schauspiel dürfte viele Fremde anziehen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

* (Besetzung.) In Köln wurden die Mannschaften des 14. Inf.-Regiments, nachdem sie sich bei der Besichtigung wacker bewährt hatten, von ihren Vorgesetzten in den zoologischen Garten geführt.

* (Raubmord.) Am Dienstag Abend wurde in Berlin eine Möbelschneiderin in ihrem Geschäftslokale ermordet und ihr Sohn lebensgefährlich verletzt. Nach allen Nebenumständen liegt hier ein Raubmord vor.

— (Aus Magdeburg) war kürzlich eine Schauer Geschichte berichtet worden, wonach ein Lobengraber ein kleines Mädchen in die Leichenhalle eingeschlossen und dasselbe eine ganze Nacht hindurch in diesem für das Kind allerdings schrecklichen Raum belassen, sowie daß das Kind am nächsten Morgen todt in der Halle aufgefunden sein sollte. Die Nachricht sollte von einer Dame in einem Privatbriefe nach Bielefeld geschrieben worden sein; jetzt stellt sich heraus, daß an der ganzen Erzählung kein Wort wahr ist.

— (Ein Stück poetischer Erde.) Kürzlich ist in dem bekannten Seelenheim der bisher in Privatbesitz befindlich gewesene Hügel, auf welchem die in Göthe's „Dichtung und Wahrheit“ mehrfach erwähnte Friederikenlaube stand, um den Preis von 1600 Mark angekauft worden. Derselbe, seit etwa 60 Jahren abgeholzt und durch die Anpflanzung als Feldstück viel sacher geworden, als er zu Göthe's Zeit war, soll nun entsprechend erhöht und so mit Bäumen und Gebüsch angepflanzt werden, wie er etwa vor 100 Jahren ausgesehen haben mag; auch ein bequemer Zugangsweg soll angelegt werden. Die bezüglichlichen Arbeiten sind bereits unter Leitung des Professors Ernst Martin in Angriff genommen worden, und zwar wurde damit begonnen, eine vollständige Durchgrabung des Hügels vorzunehmen. Nach den Forschungen des Barrers Lucius zu Seelenheim unterliegt es nämlich kaum einem Zweifel, daß derselbe ein von Menschenhänden errichteter sogenannter Tumulus, und zwar einer der größten unter den bis jetzt bekannten Grabstätten dieser Art ist. Heute noch träumt die Volkspopulanz von großen Schätzen der Heiden, die unter dem Hügel verborgen sein sollen, und es hat daher bis in die neueste Zeit nicht an zahlreichen, wenn auch vergeblichen Versuchen gefehlt, diese Schätze zu heben. Die Arbeiten sollen derartig beschleunigt werden, daß die Inauguration Ende Juni, also vor Beginn der Universitätsferien, stattfinden kann, hauptsächlich aus Rücksicht für die Straburger Studenten, welche sich an der Feier zahlreich zu betheiligen beabsichtigen. Die für später vorzubehaltende weitere Ausschmückung des Hügels richtet sich nach den zwischen an Barrer Lucius in Seelenheim oder Notar Hang in Niederrhein einlaufenden Gaben. Im Ganzen sind noch ca. 1000 Mark aufzubringen.

— (Russische Orden.) Von denjenigen Personen, welchen russische Orden verliehen werden, wird bekanntlich eine bestimmte Summe eingetrieben, die gesammelt für Errichtung und Unterhaltung wohlthätiger Anstalten verwendet wird. Nur diejenigen, welche den Georgen- und Wladimir-Orden für Ausbienung einer bestimmten Reihe von Jahren erhalten, sind von dieser Zahlung befreit, die übrigen mit 10 Rubel für den Annen-Orden vierter Klasse beginnt und mit 500 Rubel für den Andreas-Orden endet. Selbst der Tod der mit Orden begnadigten Person befreit deren Erben nicht von der Zahlung. Selbst verwundete Offiziere sind von der Selberhebung nicht ausgeschlossen. Es gibt nicht wenige unbemittelte Offiziere, welche für die Campagne vier bis fünf Orden erhalten haben und sich nun einen nicht unbeträchtlichen Abzug von ihrer ohnehin nicht reichlich zugemessenen Gage gefallen lassen müssen. In keinem früheren Kriege sind so viel Orden verliehen worden, wie in dem letzten türkischen. Es sind bereits zwei Jahre seit dem Friedensschlusse verfloßen und die „Russ. Juv.“ hört nicht auf, lange Listen von Ordensverleihungen zu veröffentlichen, und das Ende ist noch nicht abzusehen.

— (Ein praktisches Gebetbuch.) In Perm gab, wie die „Petersburger Bereg“ meldet, dieser Tage der dortige Erzprieester G. Popoff ein Buch heraus, welches Anleitungen gibt, zu welchen Heiligen und welche Gebete man beten muß, wenn man z. B. im Dienste befehligt werden, eine Stelle erhalten, Waaren billig einkaufen oder theuer verkaufen, den Dieb aufzufinden machen, die Tochter rasch an Mann bringen, den Teufel beschwören will u. s. w.

— (Ein Riesen-Hotel.) Das „Grand-Hotel“ in Northumberland-Avenue, gegenüber dem Trafalgar-Square in London, welches auf der Stelle erbaut worden, wo einst „Northumberland-House“, das Palais der Herzöge von Northumberland, gestanden, wurde am Samstag vom Lordmayor eröffnet. Seinem Umfange nach weitest das neue Hotel mit den größten Hotels auf dem Festlande, sowie in den Vereinigten Staaten. Es enthält über 1200 Zimmer, mehrere Speisesäle, darunter einen für 300 Gäste, mehrere Empfangssäle, einen Damenalon mit Möbel im Style von Louis XVI., eine Bibliothek mit Les- und Schreibzimmern, Cafés, Rauchzimmer und Buffets. Die Küche befindet sich im obersten Stockwerke. Die Baukosten dieses großartigen Hotels stellen sich einschließlich des Grundstückwerthes auf über 400,000 Lhr.

— (Marmor-Fund.) Ein von der japanesischen Regierung mit der Untersuchung des Frakt-Gebirges beauftragter italienischer Professor hat dort ganz ungewöhnliche Marmorstücke entdeckt. Von einem Berg, Inogama, behauptet er, daß derselbe allem Anscheine nach ganz aus weißem Marmor der feinsten Art (statuare) bestehe. An anderen Stellen des Gebirges wurde schwarzer Marmor gefunden, der dem feinsten europäischen gleichkommen soll, so daß der betreffende Gelehrte sich zu der Behauptung berechtigt glaubt, daß, wenn die Gewinnung in die richtigen Wege geleitet und namentlich gewisse Transportwege geschaffen würden, Japan ein Weltmarkt für den Marmorhandel werden könne.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Wahlmänner für die Neuwahl eines ersten Bürgermeisters der Stadt Wiesbaden betr.

Nachdem die Verzeichnisse der Wahlberechtigten den gesetzlichen Vorschriften entsprechend offen gelegen haben und geschlossen worden sind, wird nunmehr zur Wahl der Wahlmänner für die Neuwahl eines ersten Bürgermeisters der Stadt Wiesbaden **Termin auf Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr bestimmt und werden die Wahlberechtigten der drei Abtheilungen dazu in das städtische Schulhaus an dem Marktplatz hiermit eingeladen.**

Die drei Wahlabtheilungen bilden sich: für die **I. Abtheilung** aus denjenigen Wahlberechtigten, welche 352 Mk. 35 Pf. und mehr Gemeindesteuer zahlen, für die **II. Abtheilung** aus denjenigen Wahlberechtigten, welche 351 Mk. 92 Pf. bis einschließlich 168 Mk. 48 Pf. Gemeindesteuer zahlen und für die **III. Abtheilung** aus denjenigen Wahlberechtigten, welche 167 Mk. 40 Pf. und weniger oder gar keine Gemeindesteuer zahlen.

Da nun die neuen Gemeindesteuerzettel noch nicht haben ausgegeben werden können, so wird wegen der Steuerfälsche ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben nach den in dem Rechnungsüberschlage für 1880/81 vorgesehenen 90 pCt. der Staatssteuer berechnet sind und in dieser Beziehung die bereits ausgegebenen Staatssteuerzettel zur Bemessung dienen können.

Sodann wird auf Grund der Gemeinde-Wahlordnung bemerkt:

- 1) daß zu den Wahlberechtigten alle in die Wahllisten eingetragenen Gemeindebürger, die in hiesiger Stadt pensionirten Hof-, Militär- und Civilbiener und die Lehrer an den städtischen Schulen gehören, insofern keine Gründe der Bescholtenheit oder Handlungsunfähigkeit entgegenstehen;
- 2) daß die Wahl nach den drei Abtheilungen mittelst offener Stimmgebung zu Protokoll erfolgt und die gegenwärtige Bekanntmachung die Einladung der Wahlberechtigten zur Wahlversammlung vertritt;
- 3) daß der Bürgermeister erforderlichen Falles gegen die Ausbleibenden, insofern dieselben nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können, eine Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pf. (1 Gulden) erkennen kann;
- 4) daß behufs der Wahl des Bürgermeisters zu jedem Gemeindevorsteher aus den Wahlberechtigten der Gemeinde drei Wahlmänner, welche die meisten Stimmen (relative Stimmenmehrheit) der Wähler der betreffenden Abtheilung auf sich vereinigen müssen, zu wählen sind und daß hiernach die hiesigen Wahlberechtigten einer jeden der drei Abtheilungen zwölf Wahlmänner zu wählen haben, welche demnächst zusammen mit den Gemeindevorstehern die Wahl des Bürgermeisters vollziehen.

Zu Wahlvorstehern sind bestellt: für die I. Abtheilung Stadtvorsteher Wilhelm Beckel und zu dessen Stellvertreter Stadtvorsteher Dr. Ferdinand Berle, für die II. Abtheilung Bürgermeister Coulin und zu dessen Stellvertreter Stadtvorsteher Carl Fauser und für die III. Abtheilung Stadtvorsteher Dr. Schirm und zu dessen Stellvertreter Stadtvorsteher Georg Stritter.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Am **Montag den 7. Juni c. Vormittags 11 Uhr** sollen im städtischen Bauhofe, Marktstraße 5 hier, 15 Haufen altes Holz öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juni c., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau **Hermann Breitschuck** dahier Wegzugs halber folgende gut erhaltene Möbel, als:

2 egale, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Kommode und 1 do. Tisch, 1 Sopha, 1 Nähstisch, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 Toilettentisch, 6 verschiedene Stühle, Bettwerk, 1 Gefindebett, Bilder, Spiegel, Gardinen, 1 Sitzbadewanne, Küchengeräthe, 1 Petroleumherd, 2 Petroleum-Lampen u.,

in dem Hause **Stiftstraße 21** dahier gegen **Barzahlung** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880. Im Auftrage:

15294

Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 6243

Leinwand- und Tischzeug-Lager.

**Kinderkleidchen,
Kinder-Kragen, -Schürzchen,
Kinder-Wäsche,
Pelz-Piqués, Piqués, Brillantine,
Zephirs, Satins**

zu Kleidchen

in reichster Auswahl.

14371

Adolf Stein.

Ich bitte auf **kleine** Burgstrasse, „Cölnischer Hof“, zu achten.
An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Für kleine Kinder

empfehle in schönster Auswahl Hemdchen, Säckchen, Häubchen, Hütchen, Schlawerchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestricke Strümpfchen und Schuhchen, Taufkleidchen und Einbände zu billigsten, festen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Filet-Gesundheits-Unterjacken,

Hosen, Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen in großer Auswahl bei

13702

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Herrenkleider werden angefertigt Metzgergasse 25 bei

11159

W. Altenhofen, Schneidermeister.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Mühlgasse 2, im Hause des Herrn Heinrich Heyman. 11458

Privat-Turnanstalt.

Institut für Turnen, Fechten und Heilgymnastik. Coursus für Erwachsene, Mädchen und Knaben. Privatstunden in und außer meiner Anstalt. Aufnahme vom 5. Jahre an.

Fritz Heldecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10. 15159

Institut für schwedische Heil-Gymnastik, Wiesbaden, Elisabethenstraße 17, 1. Etage.

1) Heilgymnastische Kurse (allgemeine Heilgymnastik, orthopädische und Athmungs-gymnastik, Massage) gegen schlechte Haltung und Schiefwuchs, chronische Unterleibsleiden, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen (Gelenkleiden u.), Störungen der Blutcirculation, chronische Lungen- und Nervenleiden u. dgl.
2) Pädagogisch-gymnastische Kurse für Mädchen und jüngere Knaben, wöchentlich 2—3 Mal Nachmittags von 5—6 Uhr.

Anmeldungen werden in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags erbeten. 13824

Frau Rosalie Staffel-Gallinger.

Zweite Lotterie Baden-Baden.

Concessionirt für den Umfang der preussischen Monarchie und im Bereiche anderer deutschen Staaten.

Hauptgewinne von 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000 u.

Im Ganzen 10,000 Gewinne.

Die Ziehung der 1. Classe ist am 7. Juni, der 2. am 5. Juli, der 3. am 9. August, der 4. am 10. September, der 5. Classe vom 18. bis 25. October.

Preis der Loose von Classe zu Classe 2 Mt., der Voll-Loose, für alle 5 Classen gültig, 10 Mt. Gegen Einsendung von 10 Mt. 80 Pfg. sende ich Voll-Loose und Classen-Loose incl. Ziehungslisten für alle 5 Classen franco.

F. G. Menne, Essen a. d. Ruhr, 324 Haupt-Collecteur. (N.-No. 1335.)

Geschäfts-Verlegung.

Mein Rasir- und Haarschneide-Cabinet befindet sich von jetzt an Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte. Das Haarschneiden kostet für Erwachsene 20 Pfg., für Lehrlinge und Kinder 15 Pfg. G. Ludin. 15209

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Einige Hundert starke Monatrosen

in Scherben sind zu verkaufen Stiftstraße 13. 14391

10 große Kisten für Möbel-Transport billigt zu verkaufen Dohheimerstraße 8. 15222

Ein vieräder. Wägelchen zum Ziehen gesucht. N. Exp. 15225

Vorzügliches Lagerbier

per Flasche 22 Pf., bei 12 Flaschen franco in's Haus, empfiehlt 14946 J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und verehrlichen Nachbarschaft hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus Metzgergasse 29 nach

Schulgasse 8

verlegt habe und bitte das bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

15188 Schaumburger, Metzger.



Am Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Lebende, schwimmende Rheinhelte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresen (nicht zu verwechseln mit den sog. lebendfrischen, toten, holländischen Hechten, Karpfen, Schleien und Aalen), Turbot, Soles, Cablian, Schellfische, Zander, Sohlen, Rheinsalm per Pfd. 2 Mt. empfiehlt Krentzlin. 15077

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterh.

Prima Käse Prima

Schweizer, echter Emmenthaler, per Pfd. 1 Mt. 10 Pf. bayerischer (Allgäu), " " " 90 " Bayerischer Rahmkäse in Staniol " " " 70 " Holländischer Maikäse " " " 70 " Restaurateure, Spezereihändler u. erhalten bei Wap abnahme wesentliche Preisermäßigung.

14919 J. C. Bürgener.

Ia Rindfleisch per Pfund 50 Pfg., do. Kalbfleisch " " 46 "

15189 bei Schaumburger, Schulgasse 8.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20, im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 14788

Fußbodenlacke, Leinölfirniß, Stahlspäne, Delfarben, Wachs, Parquetbodenwische,

Pinsel in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwarenhandlung von 14076 Ed. Weygand, Kirchgasse 18.

Gegen Motten und Ungeziefer.

Campher per Pfund 1 Mt. 90 Pfg., Mottenpapier, vorzüglich, per Paquet 50 Pfg., span. Pfeffer, Patchouli, Traut, acht Dalmatiner Insektenpulver, garantirt rein, empfiehlt die Drogen-Handlung von

11944 J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Ein junger Hund, große Sorte, Bezugs halber zu verkaufen Bahnhofstraße 11. 15118

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig bezahlt bei Frau Schmidt, Mauergasse 8. 13448

Weißstraße 6 sind täglich frisch gelegte Eier zu haben. 14798

Sellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877
 Sellmundstraße 21a ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 14991

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 14400

Hermannstraße 8, 2 St., ein od. zwei möbl. Zimmer z. v. 12505
 Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686

Herrmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten- genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speise- kammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freund- liche Wohnung von 3 großen Zim- mern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Kirchhofgasse 10 ist ein großes Dachzimmer z. v. 15144

Langgasse 3 möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch möbliert, gleich zu ver- mieten. 12636

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge- theilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aus- sicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Doh- heimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Die Villa Martinstraße 6

ist sogleich oder später unmöbl. zu verm. Näh. daselbst. 15242

Mehrgasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu ver- mieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu- sehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, be- stehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14403

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisberg- straße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu- sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. R. 2 Tr. 6. 13027

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zim- mern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14606

Rheinstraße 48 ist eine freundliche Wohnung (mit freier Aussicht) von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 13028

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderstraße 11, Part., ein Zimmer sogleich zu verm. 15246

Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Röderberg 6 fl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Röderberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Röderberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Weichold, Maurergasse 10. 10187

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stod. 13146
 Schiersteinerweg 9 ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermieten. 14757
 Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblirte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202
 Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415
 Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508
 Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stod von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586
 Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 6 ist der erste Stod, bestehend aus 8—10 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung, auf 1. October oder später unmöblirt zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 15024

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 36, 3. Stod links, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797
 Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellritzstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellritzstraße 20 sind zwei große, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Wellritzstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb. 15051

Wellritzstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellritzstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

Wellritzstraße 34 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 15263

Wellritzstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei

D. Strassburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Drantenstraße 22, 2. Stod links. 10883

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Elegant möblirte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u. c., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 1380

In meinem Hause Ecke der Karl- und Zahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbach, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblirte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stod, Stb. 12980

In der Villa Parkstraße 26 sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 14011

Möblirte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stod. 14094

Ein schön möblirtes Zimmer im 1. Stod an eine Dame zu vermieten Hellmundstraße 13a. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430

Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stod mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

H. Gerlin, Hellmundstraße 29a. 14443

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Exped. 14412

Ladys companion.

A young lady 20 years of age, well educated in Richmond America in english, german and music, who has been teaching at the german english school, also companion of an english lady, wishes a situation. Best references. Offer **F. M. 30** at expedition of this paper. 14838

Eine norddeutsche Dame, die das Examen für höhere Töchter-schulen abgelegt hat, wünscht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre B. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14360

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages vorlesen zu können. Näh. Exped. 13822

Ein Kind wird in Pflege gesucht. Näh. Exped. 15133

Eine alleinstehende, brave Frau erhält gegen Uebnahme von Monatarbeit freundliches Logis. Näh. Exped. 15045

Ein amerikanisches Piano, freuzaitig, fast neu, reichaus-gestattet, Preis 450 Mark, steht zu verk. Kirchgasse 34. 14905

Einige gebrauchte Tafelklavire und Pianinos werden zu kaufen gesucht durch H. Matthes jr., Klaviermacher, Häfnergasse 3. 15015

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Partstraße 36, Villa Genh. 10531

Ein Tafelklavier zu verkaufen. Näh. Emserstraße 29. 15001

Alle Arten Stühle werden geflochten, polirt und re-parirt zu den billigsten Preisen Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch, bei Dinges. 15248

Verschiedene schöne, alte Möbel zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14726

Hornspäne, bester Blumendünger, sind in jedem Quantum zu haben bei Carl Hassler, Drechsler, Langgasse. 15148

Ponhwagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

Moritzstraße 28 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 14783

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curiaal und Part-anlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr. 11465

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 83

und Geschäftshäuser zu verkaufen durch Stern's Bureau, Manerg. 13, 1 Et. 13505

Villen-Verkauf.

In der Nähe der Lannusstraße eine Villa mit ca. 3 Morgen Garten, vielen alten Bäumen, ist für 80,000 Mk. zu verkaufen. Zwei Villen mit Gärten, jede für 24,000 Mk. Näheres bei

Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 15036

Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Man-farben etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Expedition. 14103

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Walbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Das Landhaus Schosstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curiause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 14608

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Eine im neuesten Style erbaute Mühle mit großen Gebäuden, 2 Gärten, 2 Morgen Wiesenland, für 25,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 4000 Mk. Näh. bei Chr. Falker. 15086

Vordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Zu verpachten

ein Garten rechts dem Schiersteinerweg, nahe bei der Stadt, circa 1 1/2 Morgen groß, mit zwei Brunnen und anständiger Gärtnerwohnung. Näh. Adelheidstraße 31. 15046

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelheidstr. 42. 14906

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

20—25,000 Mark Vormundschaftsgelder gegen doppelt gerichtliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näheres bei August Koch, Mühlgasse 4. 15171

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Geld auf alle Werthgegenstände gibt W. Münz, Metzgergasse 30. 11213

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persoenen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft über-nehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stod. 14607

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern, geht auch mit ins Ausland. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4 bei Frau Enghof. 15251

Ein junges, braves Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 22 im Hinterhaus. 15256

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Röderstraße 19, 1 Stiege hoch. 15239

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, geübtes Frauenzimmer aus guter Familie, welches auch perfekt Kleider machen und fristren kann, längere Zeit mit auf Reisen war, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle, entweder als Haushälterin oder Kammer-jungfer. Näheres in der Expedition d. Bl. 15182

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Persoenen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen, das etwas von der Küche versteht, für Monatsdienst gesucht Lannusstraße 13, 1 St. h. 15214

Eine perfekte, reinliche Köchin gegen guten Lohn in eine deutsche Familie nach England gesucht. Eintritt bald. Näh. Webergasse 4, 2. Stod. 15090

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen gesucht Bahn-hoffstraße 20 bei A. Otto. 15234

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht im „Gasthaus zum goldenen Lamm“. 15247

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Aber nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Adolphsberg 3, Part. 15149

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65. Daselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Ein braver Schreiner-Lehrling gef. Kirchgasse 30. 13071

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 13004

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14728

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Teleg., Gas- und Wasserl., Fremden- u. Dienerisch.-Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. 15042

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 großen Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 12373

Bleichstraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblierte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche zc. zu vermieten. 13526

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu vm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10806

Dambachthal 12, Part., schön möbl. Zimmer z. v. 15131

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dohheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Dohheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschaftswohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen. 13651

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Kl. Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre sind drei möblierte Zimmer zu vermieten. 14392

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine unabhängige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 eine Frontspitzwohnung auf Juli zu verm. 13359

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 12135

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10883

Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11483

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 13013

Villa Gartenstraße 4,

nah am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Jz. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 11

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Hellmündstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 13. 14680
Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adel-**
heidstraße 42, Parterre. 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch
Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walzmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 14877

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten
Friedrichstraße 5, 2. St. hoch. 14234

Mansardwohnung zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42,**
Borberhaus, Parterre. 14947

Ein Zimmer zu vermieten Dranienstraße 12, Parterre. 14978

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 6—7 Zimmern mit
Balkon und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen,
ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 15208

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 14619

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein elegantes Parterre-Zimmer sofort zu ver-
mieten Weißstraße 8. 14725

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Adolphs-
allee ist sogleich abzugeben, am liebsten dauernd für mäßigen
Preis. Näheres in der Expedition d. Bl. 14784

Ein freundliches, geräumiges Zimmer auf 1. Juli mit oder
ohne Bett abzugeben Walramstraße 31. 15267

Zwei freundlich möblierte Zimmer in der Nähe des Kurhauses
abzugeben. Näh. Exped. 15235

Zwei bis drei schön möblierte, freundliche Zimmer, mit und
ohne Kost sofort zu vermieten Nerostraße 13, 2. St. 15210

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der
1. Stock mit Mansarden und Souverrain zu vermieten.

Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung
dajelst oder bei P. Mayer, Hellmündstraße 11. 14614

In einer schön gelegenen Villa der oberen Kapellenstraße sind
zwei bis drei gut möblierte Zimmer mit Balkon und Aussicht
nach dem Rhein, Nerothal u. zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 15082

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu
vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näh. in der Exp. 14320

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, ele-
ganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen
Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October
zu vermieten. Zeichnungen liegen vor.

August Koch, Mühlgasse 4. 14029

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit
Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der
1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichs-
straße 5. 13283

Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Weinkeller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813

Schwalbacherstraße 9 ist ein großer cementierter **Keller**, worüber
eine heizbare Halle sich befindet, sofort zu vermieten. 14593

Wettstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793

Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Wegberg. 18, III. 14832

Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbogengasse 10, Kleidergeschäft.

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

2. Juni.

Geboren: Am 27. Mai, e. unehel. T., N. Hermine Marie Buije. —
Am 1. Juni, dem Bürgermeisterei-Secretär Reinhold Mehl e. T.
Gestorben: Am 1. Juni, Anna Buije, T. des Herrnschneiders
Adam Bonn, alt 3 S. 1 M. 20 T. **Adm. d. Standesamt.**

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Samstag den 5. Juni: Fest des heiligen Bonifatius.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Ge-
sang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; feierl. Hoch-
amt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Be-
am Vorabend Nachmittags 4 Uhr: Beichte; Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: E-
der Herz-Jesu-Anbacht.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath
Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ab-
Bochentage Morgen 6 Uhr, Bochentage Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. 365

Altisraelitische Cultusgemeinde, kl. Schwalbacherstraße.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath
9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr
Bochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Bochentage Abends 7 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Juni 1880.)

Adler:

Kemmerich, Kfm. m. Fr., Köln.
Schrumpf, Fabrikb. m. Fr. u. Bd.,
Isarlohn.

Weil, Kfm., Mannheim.
Metzler, Kfm., Hanau.
Dür, m. Fr., Burgdorf.

Burkhalter, m. Fr., Burgdorf.
Krümmel, Kfm., Dortmund.
Kahn, Kfm., Mülhausen.

Waldner, Kfm., Wien.
v. Hatzfeld, Fr. Gräfin m. Bd., Berlin.

Bären:

Riegamer, m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Hock:

Koch, m. Fr., Heilbronn.
Huber, Hanau.
Werne, Fr. Justizrath m. T., Siegen.

Sobotta, Fr. m. Tocht., Tempelhof.
Diefenbach, Fr. Dr., Bonn.
Krug, Mainz.

Rüdenberg, Kfm., Hannover.

Cölnischer Hof:

Burgers, Fabrikb. m. Fr., Emdhoven.
Mertens, Gardelegen.
Mertens, Clötze.

Jung, Lehrer, Reichenbach.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Lubelski, Kfm., Warschau.

Einhorn:

Moritz, Kfm., Kreuznach.
Franken, Oberinsp., Mannheim.
Herwig, Kfm., Köln.

Kalbfleisch, Kfm., Frankfurt.
Schützke, Kfm., Hannover.
Kaltteyer, Mühlenbes., Miehlen.

Laur, Kfm., Frankfurt.
Mayer, Kfm., Wiesloch.
Meyer, Kfm., Köln.

Borchardt, Kfm., Düsseldorf.
Böhm, Dr. med., Bingerbrück.

Eisenbahn-Hotel:

Chop, Apoth. m. Fr., Sondershausen.
Lange, Frl., Sondershausen.

Englischer Hof:

Wood, Lient., Amerika.
Rittler, Fabrikbes., Baltimore.
v. Hausen, Fr. Baron, Dresden.

Danziger, Breslau.
Amaday, Fr., Posen.

Europäischer Hof:

Schäfer, Gutsbes., Eibingen.
Dürkes, Fr., Dintenheim.
Hansen, Kfm., Stralsund.

v. Borke, Bürgerm. m. Fr., Kempen.
Mendelsohn, 2 Frl., Jever.
Ebert, Gutsbes., Landsberg.

Bahen, Architect, Berlin.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Hilger, Fabrikbes., Lennep.

Grüner Wald:

Hermes, Darmstadt.
Schöffel, Kfm., Mannheim.
Krumm, Kfm., Brüssel.

Münzel, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Bielefeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Diehl, Frl., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Walker, m. Fr., London.
Morris, Dr., London.
Philipsen, m. Fam., Dresden.

v. Rothschild, Bar. m. Bd., Frankfurt.
Schmidt, Dr., Essen.
Marini, Essen.

Kaiserbad:

v. Grass, Fr. Ritterg. m. Bd., Marsin.
Meyer, Fr. Rent., Schneidemühl.
Normann, Frl., Schneidemühl.

Goldene Kette:

Zwist, Kfm., Coblenz.
Metzler, Rent. m. Fr., New-York.

Goldene Krone:

Mayer, Kfm. m. Sohn, Frankfurt.
Seligmann, Rent., Frankfurt.

Pariser Hof:

Poths, m. Fam., Echzell.
Meister, Nürnberg.
Blum, Pfarrer, Nierstein.

Weisse Lilien:

Spielmann, Kfm., Hedderheim.
Alter Nonnenhof:
 Pelissier, Kgl. Forstod., Frankfurt.
 v. Bihra, Kgl. Forstod., Meiningen.
 Bender, Gastwirth, Neudorf.
 Müller, Kfm., Bingen.

Rhein-Hotel:

Clouth, Kfm., Döbeln.
 Becker, Kfm., Eisleben.
 Philipp, Rent., Königsberg.
 Mitchell, Fr. Rent. m. Fm., Edinburgh.
 Adams, Rent., Düsseldorf.
 Landsberg, Kfm., Köln.
 v. Klingström, Offizier, Schweden.

Rheinsteint:

Kind, Rent., Forbach.

Rose:

Müller, Fr. Rent. m. Töchter u. Bd.,
 Petersburg.

Hansemann, Rent., Berlin.

Philipp, Kfm., Leipzig.

Sherman, Rent., Berlin.

Math, Rent. m. Fam., England.

Adelb, Major, England.

Bin, Rent. m. Tochter, England.

Adelb, Fr. Rent., Holland.

Piecen, Rent., Holland.

Bimmes, Rent., Holland.

Edel, Rent. m. Fr., England.

Edel, Rent. m. Fr., Erfurt.

2 grad, Fr. Bauinsp. m. T., Fulda.

zu ver, r. Präsid., Heidelberg.

Adler, Fr., Veckerhagen.

Adler, Fr., Veckerhagen.

bestmann sen., m. Fr., Naumburg.

Kcher, Magdeburg.

Spiegel:

Boedicker, Fr., Kassel.
 Seitz, Fr., Kaiserslautern.
 Duchmann, m. Fr., Dessau.
 Klingler, Fr., Frankfurt.

Stern:

Michelli, Kfm. m. Fr., Königsberg.
 Mente, Fr. Rent., Halle.
 Schmitz, Fr., Köln.
 Böhm, Dr. md. m. Fr., Sehauffhausen.

Taunus-Hotel:

Kirschbaum, Köln.
 Schaarschmidt, Lieut. m. Fr.,
 Gumbinnen.

Schulz, Kfm. m. Fr., Köln.

Niemar, m. Fr., Leyden.

Echtermann, m. Fam., Barmen.

Hotel Trinthammer:

v. Wedelt, Sec.-Lieut., Königsberg.

Richtmann, Insp., Barmen.

Hotel Victoria:

Grypinkt, Fabrikbes. m. Fr.,
 Amsterdam.

Hotel Vogel:

Hartmann, Kfm. m. Fr., Mainz.

Lohmann, Kfm. m. T., Elberfeld.

v. Karcher, Obrist, Aachen.

Wohlfarth, Kfm., Kirm.

In Privathäusern:

Villa Germania:

Stockhausen, Fr. Landrichter m.
 Tochter, Darmstadt.

v. Bülow, Intendant Dr., Meiningen.

Parkstrasse 1:

Schachert, Fr. Dr. m. 2 Töchter,
 Landsberg.

Brown, Fr., Liverpool.

Weberg, 4: Neumann, Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 2. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Bienen).	333.43	332.82	332.39	332.88
Thermometer (Reaumur).	11.4	15.8	12.8	13.33
Dunstspannung (Bar. Bienen).	3.75	3.62	4.43	3.93
Relative Feuchtigkeit (Bar. Bienen).	70.4	47.9	74.4	64.23
Windrichtung u. Windstärke.	N.O. stille.	S. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	j. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

Gegen 10 Uhr Abends Gewitter und Regen.

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich
 per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 50 Pf. bis 16 M. 80 Pf., Stroh
 4 M. 20 Pf. bis 6 M., Heu 5 M. 20 Pf. bis 8 M.

Limburg, 2. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich:
 Rother Weizen 20 M. 45 Pf., Korn 16 M. 35 Pf., Gerste 11 M.
 95 Pf., Hafer 8 M. 50 Pf.

Frankfurt a. M., 2. Juni 1880.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
 Dufaten 9 " 51-55 "
 20 Fres.-Stücke 16 " 15-19 "
 Sovereigns 20 " 38-42 "
 Imperiales 16 " 68-72 "
 Dollars in Gold 4 " 19-22 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.25-20-25 b.
 London 20.480 B. 20.35 G.
 Paris 80.95 B. 80 G.
 Wien 172.60 B. 172.20 G.
 Frankfurter Bank-Discount 4.
 Reichsbank-Discount 4.

Waldröslein.

(Schluß.)

Der „Inspector“ war ganz der Alte geblieben. Auch ihn
 hatte die Zeit nicht jünger und hübscher gemacht, aber Renate
 erschien er „schön“, als er ihr so glücklich die Hände entgegen-
 streckte und mit leise vibrierender Stimme dankte für ihren Ruf,
 und sagte, wie gern er gekommen.

„Ist es aber auch so, wie ich denke, Renate?“ fragte er ernst,
 „haben Sie unsere Verabredung nicht vergessen?“

„Gewiß nicht, Berter! Ich sehnte mich lange, lange nach

Ihnen, und war doch zu gewissenhaft, eher zu rufen. Jetzt habe
 ich den Baron wiedergesehen!“

„Arme, liebe Renate!“

„Nein, nein, mein Freund, nicht arm. Hören Sie mich
 ruhig an.“

Und sie setzten sich in des Vaters dämmeriger Stube an's
 Fenster, das Mondlicht spiegelte sich in den gläsernen Eulenaugen,
 tanzte auf dem sauberen, sandbestreuten Fußboden und ruhte dann
 aus auf der Försterstochter süßem Gesicht. Und sie erzählte, und
 erzählte Alles, und weinte am Ende doch noch ein paar Thränen
 dem Guido ihrer Träume nach, ohne daß das Herz indessen Theil
 daran hatte. Es war eher eine mitleidige Regung ihres weichen
 Frauengemüthes, welches vielleicht mitlitt unter dem Gedanken an
 die traurige Veränderung Alles dessen, „was einst war.“

Berter hörte ganz still zu, that keine Fragen; als sie aber
 sagte: „Und so habe ich denn rufen können mit gutem Gewissen;
 meine einzige Furcht war ein Ausbleiben der Antwort,“ da zog
 er sie näher zu sich und lehnte ihren dunkeln Kopf sanft an seine
 Schulter. „Jetzt sollst Du Nichts mehr fürchten, Renate. Mein
 ganzes Leben war nur ein Warten auf diesen Augenblick, und ich
 verlasse Dich nun nicht mehr, bis es Gott gefällt.“ —

* * *

Der Förster ahnte noch gar nichts von dem Besuch. Er hatte
 mit Peter Tobias eine weitere Fahrt unternehmen müssen und
 polterte nun zur Thüre des Wohnzimmers herein. Da saß Renate
 am weißgebedeckten Tisch, wie immer, und Margareth trug die bereit
 gehaltene, dampfende Suppe herein. Das Försterkind sah sehr
 schelmisch aus, als es jetzt zu dem Vater trat und die Hand auf
 seinen Arm legte. „Väterchen, die Suppe ist noch so heiß, ich möchte,
 wenn es Dir recht ist, vor dem Essen Etwas mit Dir besprechen.“

Trantmann sah ihr einen Augenblick forschend in das Gesicht.
 „Hast Du wieder einen Schloßbrief erhalten?“

„Nein, Ernsteres ist es.“

„Nun, so sag' es geschwind! — Bin wirklich höllisch neugierig!“
 „Ich glaube es, Vater, denn oft halte ich nicht Beden; aber
 mir ist in der letzten Zeit so Mancherlei durch den Kopf gegangen,
 ich habe Alles reiflich überlegt und bin nun entschlossen —“

„Wie kannst Du Dich unterstehen, „entschlossen“ zu sein, wo
 ich noch kein Wort weiß, Mädchen?“

„So höre doch. Ich bin entschlossen, mir einen Mann zu
 nehmen!“

„Poh Bomben und Granaten!“ Des Försters Hand fiel
 dröhnend auf den Tisch. „Einen Mann nehmen! Woher denn?
 Der Pfarrerin ihren vielleicht? Oder den Peter Tobias?“ — „Schweig,
 Renate! Du hast Dir in der Thorheit den allerbesten verschert,
 nun sei zufrieden. Daß doch der Teufel alle Frauenzimmer plagt!
 Erst ist ihnen der Eitelhirsch nicht vornehm genug, und nach ein
 paar Jährchen da machen sie selbst Jagd auf die Wildkat!“

„Vater, ich habe einen gefunden, der Dir entschieden gefallen
 wird.“

„Gesunden?! Ist's der Pfefferkuchenzerkel vom vorigen Christfest
 vielleicht? Ich warf ihn heute in die Küche, hast ihn da gefunden?“

„Sei jetzt einmal ordentlich ernst und nicht so spitz, Vater!
 — Ich frage Dich, ob ich ihn Dir vorstellen darf?“

„Donnerwetter! Mädchen! führe Deinen alten Vater nicht so
 an der Nase herum!“

„Es ist mein heiliger Ernst mit der Sache!“

„So hole den Menschen! Aber wehe Dir und ihm, wenn —
 Berter! Der Inspector!!“ — Der alte Förster stand zuerst ganz
 regungslos vor Ueberraschung da, dann stürzte er dem jungen
 Mann entgegen und schüttelte ihn kräftig.

„Daß Du die Motten kriegst! Er ist es! Ganz ohne Frage
 ist er es! Wie in aller Welt —? Renate, meinst Du Den?“

„Ja Väterchen, ich fürchte nun doch, er ist nicht nach Deinem
 Geschmack.“

„Wetterhege! Kommi her! Kommen Sie auch her, Berter!
 Essen Sie mit Kartoffelsuppe, sie raucht schon nicht mehr, und
 dann wollen wir uns weiter freuen. Margareth! Noch einen
 Teller für — für meinen Sohn!“